

Open Access Policy der Medizinischen Universität Graz

Die Med Uni Graz bekennt sich zu den Prinzipien von Open Science und sieht es im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung als Aufgabe, sowohl Fachexpert*innen als auch der interessierten Öffentlichkeit, Publikationen und Forschungsergebnisse aber auch Forschungsdaten nach Möglichkeit niederschwellig zugänglich zu machen. Der Umgang mit Forschungsdaten an der Med Uni Graz ist in einer eigenen Policy für [Forschungsdatenmanagement](#) (1) geregelt.

Ein wichtiges Element von Open Science ist Open Access. Adressat*innen dieser Open Access Policy sind alle Angehörigen der Med Uni Graz. Die wissenschaftliche Freiheit der Angehörigen der Med Uni Graz bzw. die freie Wahl der Publikationsmöglichkeiten wird durch diese Policy nicht eingeschränkt. Vielmehr soll durch die Umsetzung der Open Access Policy eine größere Sichtbarkeit, Verfügbarkeit und Nachnutzung sowie die dauerhafte Zitierfähigkeit der Forschungsergebnisse der Med Uni Graz erreicht werden.

Die Med Uni Graz beteiligt sich an nationalen und internationalen Open Access Initiativen und unterstützt in diesem Sinne auch die Forderungen der [Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities](#) (2) und beteiligt sich aktiv an Diskussionen und Entwicklungen zu [Plan S](#) (3) sowie zur [Pariser Erklärung zu Open Educational Resources](#) (4).

Folgende Empfehlungen und Maßnahmen dienen der konkreten Implementierung von Open Access an der Med Uni Graz:

- Die Med Uni Graz fordert alle Universitätsangehörigen auf, ihre wissenschaftlichen Publikationen grundsätzlich in qualitätsgesicherten Medien zu veröffentlichen. Dieser Qualitätssicherungsprozess umfasst jedenfalls einen unabhängigen, wissenschaftlichen Peer Review. Bei der Auswahl des Publikationsmediums - nach Möglichkeit Open Access - ist jedenfalls nach dem Prinzip „[Think - Check - Submit](#)“ (5) vorzugehen.
- Um bei der Wahl des Publikationsmediums die Ansprüche von Qualitätssicherung und Open Access zu vereinen, sind u.a. folgende Wege möglich:
 - Durch vertragliche Vereinbarungen, die die Med Uni Graz mit mehreren Verlagen abgeschlossen hat, wird es korrespondierenden Autor*innen der Med Uni Graz ermöglicht, ohne Bezahlung einer zusätzlichen Artikelgebühr (article processing charge - APC) Publikationen schnell und unkompliziert in einer Vielzahl von renommierten Journalen Open Access zu veröffentlichen. Die Geltungsbereiche der jeweils aktuell gültigen Verträge sind auf der [Webseite der Universitätsbibliothek](#) (6) der Med Uni Graz sowie in MUniverse zu finden.
 - Bei der Wahl von reinen Open Access-Journalen wird empfohlen, darauf zu achten, dass diese idealerweise im [Directory of Open Access Journals](#) (7) gelistet sind (auf das Prinzip des „[Think - Check - Submit](#)“ (5) wird hier nochmals verwiesen). Weiterführende Auskünfte können beim [Open Access Koordinator der Med Uni Graz](#) (8) eingeholt werden.

- Des Weiteren hat die Med Uni Graz einen [Open Access Publikations-Fonds](#) (9) eingerichtet, der nach festgelegten Kriterien die Finanzierung von APCs für Publikationen in ausgewählten Medien unterstützt, soweit diese Kosten nicht aus projektspezifischen oder für Open Access gewidmeten Fördermitteln finanziert werden können.
- Kann die Veröffentlichung nicht unmittelbar Open Access erfolgen, ist bei der Wahl des Publikationsmediums zumindest darauf zu achten, dass das betreffende Journal den Open Access Zugang nach einer Embargofrist von max. 12 Monaten und/oder eine Zweitveröffentlichung in einem öffentlichen Repository ermöglicht (*Green Open Access*). Bei Abschluss eines *copyright transfer agreements* mit dem Verlag soll daher die Einräumung eines [Zweitveröffentlichungsrechts](#) (10) angestrebt werden, um die Archivierung der Publikation und Forschungsergebnisse unter Wahrung der rechtlichen Anforderungen in einem offenen institutionellen oder nicht-kommerziellen Fachrepository zu ermöglichen. [Plan S](#) (3) fordert, dass das Copyright und Recht auf Nachnutzung jedenfalls bei den Autor*innen verbleibt.
- Die Med Uni Graz begrüßt das Engagement ihrer Angehörigen als Gutachter*innen für und Herausgeber*innen von qualitätsgesicherten Open Access Medien.
- Open Access Publikationen werden im Forschungsportal der Med Uni Graz als solche gekennzeichnet und werden bei Evaluierungen von Forschungsleistungen ausgewiesen. Bei Evaluierungen und Rekrutierungsprozessen sollen Open Science/Open Access Leistungen entsprechende Berücksichtigung finden.
- Um die Sichtbarkeit des wissenschaftlichen Outputs der Forscher*innen der Med Uni Graz zu erhöhen, wird die Einrichtung und Verwendung einer eindeutigen Identifizierungsnummer für Forscher*innen ([ORCID](#)) (11) empfohlen.
- Die Med Uni Graz stellt stets aktuelle, weiterführende Informationen zu Open Access auf einer [Themenseite im Intranet MUniverse](#) (9) zur Verfügung. Für alle organisatorischen und rechtlichen Fragen zu Open Access steht der Open Access Koordinator der Med Uni Graz allen Angehörigen der Med Uni Graz beratend zur Seite (8).

Die Med Uni Graz bestärkt ihre Angehörigen neben Publikationen auch Forschungsdaten frei zur Verfügung zu stellen (Open Data), um die Reproduzierbarkeit der Forschungsergebnisse zu unterstützen und eine Nachnutzung der Daten zu ermöglichen. Der Themenkreis Open Data fällt in den Bereich Forschungsdatenmanagement und ist im Detail in der [Forschungsdatenmanagement-Policy](#) (1) der Med Uni Graz geregelt.

Referenzen:

- 1) https://online.medunigraz.at/mug_online/wbMitteilungsblaetter.display?pNr=1108449
- 2) [Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities](#)
- 3) <https://www.coalition-s.org/>
- 4) [Pariser Erklärung zu Open Educational Resources](#)
- 5) <https://thinkchecksubmit.org/>
- 6) <https://bibliothek.medunigraz.at/de-mo>

- 7) <https://doaj.org/>
- 8) <https://bibliothek.medunigraz.at/de-mo/open-access>
- 9) <https://muniverse.medunigraz.at/Seiten/PublikationskostenfuerOpenAccessPublikationen.aspx>
- 10) <https://v2.sherpa.ac.uk/romeo/>
- 11) <https://orcid.org/>